

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 18.08.2020 im Gemeindehaus in Köttelbach

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Am 18.07.2020 erfolgte im Bereich der Waldruhestätte „Auf dem Schwarzenberg“ eine Holz-Räumungsaktion. Hieran nahmen über 25 Helferinnen und Helfer teil. Ein herzlicher Dank an den Förderverein Schwarzenberg für die tolle Aktion und an alle Helferinnen und Helfer für ihr ehrenamtliches Engagement.
- Die Ortsgemeinde erhielt vom Ministerium einen Förderbescheid über 33,4 % für die Erschließungsstraße BD-Rowa.
- In Abstimmung mit der ADD wird der Ehrenfriedhof auf dem Schwarzenberg neu bepflanzt. Die Planung und Kostenschätzung der Maßnahme erfolgte in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde sowie Yvonne und Peter Diewald. Hierfür herzlichen Dank. Die Kosten für die Ausführung und die Pflege belaufen sich auf ca. 4.000 €. Den über einen Teil der Pflegepauschale hinausgehende Betrag, soll durch die ADD übernommen werden.
- Vom Natur- und Geopark wurden auf Antrag des Förderverein Schwarzenbergkapelle 3 Waldsofas finanziell komplett mit 1.497 € bezuschusst. Sie wurden zwischenzeitlich im Bereich Schwarzenberg an besonders schönen Standorten aufgestellt.
- Das Wacholdergebiet „Am Mühlenberg“ im OT-Zermüllen wird fachmännisch im Herbst und kommenden Frühjahr für die Ortsgemeinde kostenneutral freigestellt. Der genehmigte Zuwendungsantrag von der Kreisverwaltung -Untere Naturschutzbehörde- liegt vor.
- An der Bushaltestelle Berg-/Bonner-Straße wird nach den Herbstferien, auf Bemühen der Orts-/Verbandsgemeinde, die Buslinie nach Adenau die Haltestelle anfahren.
- Die für September geplante Seniorenfahrt wird wegen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Ansteckungsgefahr nicht erfolgen.
- Nach jetzigem Stand wird bedingt durch die Corona-Pandemie der Nikolausmarkt um das „Alte Pfarrhaus“ nicht stattfinden.
- Kürzlich erfolgte die Vorstellung des neuen Rückefahrzeuges der Forstbetriebsgemeinschaft Kelberg. 25 Teilnehmer aus den Mitgliedskommunen konnten sich von der Leistungsfähigkeit der Maschine überzeugen. Die kürzlich für ~ 350.000 € neu angeschaffte Maschine ist bereits voll im Einsatz.
- Geplant ist, auf den Rückhalteflächen und Rückhaltegräben in den Bereichen Fronfeld, Steinrausch, Auf der Korst, Zilles II, BD-Rowa neu und Hinter dem Schwimmbadparkplatz Schafe oder Ziegen einzusetzen. Die Pflegemaßnahmen entlasten unsere Gemeindeglieder, die die Flächen zweimal jährlich mähen müssen. Eine weitere gute Idee in Richtung Klimaschutz und Ökologie.
- Die Zaunanlage um die Mathias-Kapelle in Köttelbach soll erneuert werden. Die Dorfgemeinschaft hat sich zur ehrenamtlichen Ausführung der Maßnahme bereit erklärt. Vorweg bereits herzlichen Dank.
- Für den Haushalt 2021 sollen bitte gewünschte Maßnahmen in Kelberg und seinen Ortsteilen dem Ortsbürgermeister bis zum 15.09.2020 mitgeteilt werden.
- Um die Pfarrkirche werden einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Pflasterflächen und schadhafte Mauerteile sollen instandgesetzt werden. Im Bereich des Marienweges soll die Mauer ggf. erneuert werden. Nicht einverstanden ist der Ortsgemeinderat einstimmig, dass die beiden großen Linden beim Zuweg vom Marienweg gefällt werden

sollen. Auch, wenn diese Bäume viel Laub abwerfen, kann dies bei diesen ortsbildprägenden Naturdenkmäler kein Grund zum Fällen sein. Eine Begutachtung der Bäume hat kürzlich ergeben, dass diese in Ordnung sind.

TOP 2. Friedhof Müllenbach

Der OG-Rat von Müllenbach hat eine neue Friedhofsatzung und Friedhofgebührensatzung beschlossen. Da die Bürger-/innen von Rothenbach- Meisenthal auf diesem Friedhof beigesetzt werden, muss der OG-Rat von Kelberg den neuen Satzungen zustimmen. Nach Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig, den neuen Satzungsentwürfen zuzustimmen.

TOP 3. Jahresabschluss 2019 und Entlastungserteilung

Unter Vorsitz der 2. Beigeordneten Simone Schäfer-Merten wurde der TOP behandelt. Der ordnungsgemäße Jahresabschluss 2019 wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss am 10.08.2020 einstimmig festgestellt. Der Ausschuss empfiehlt dem OG-Rat, dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, Entlastung zu erteilen. Beschluss: einstimmig.

TOP 4. Flächengestaltung Bushaltestelle Berg-/Bonner-Straße

Die Grünfläche vor der Glas-Buswartehalle an der Bergstraße und vor Marinas Blumenlädchen soll mit Blumen bepflanzt werden. Auf Anfrage des Ortsbürgermeisters hat sich die Besitzerin des Blumenlädchens Frau Marina Schäfer-Jungbluth bereit erklärt, die Bepflanzung für die Ortsgemeinde kostenlos zu übernehmen. Der OG-Rat stimmt der Bepflanzung einstimmig zu und bedankt sich recht herzlich.

TOP 5. Biotonne

Zu entscheiden hatte der OG-Rat, ob für die Gemeindehäuser, den Bauhof die Biotonne wieder eingeführt werden soll. Bisher befand sich an den unterschiedlichen Standorten keine Biotonne. Deshalb wird beim ART-Zweckverband Abfallwirtschaft keine Tonne beantragt.

TOP 6. Aufstellung eines weiteren Biogutsammelbehälter

Auf dem Fronfeld/Bolzplatz soll auf Antrag von SIW ein weiterer Biogutsammelbehälter aufgestellt werden. Dem stimmte der OG-Rat mit Stimmenmehrheit zu.

TOP 7. Verbesserte Durchgrünung des Dorfes

Ortsgemeinden wurden informiert, dass im Zuge des Förderprogrammes „Dorferneuerung“ Möglichkeiten bestehen, klimafreundliche Maßnahmen wie z. B. „eine verbesserte Durchgrünung“ bezuschussen zu lassen. Hierzu hat die Gruppe SIW Entwürfe erstellt, wie eine Gestaltungsänderung an folgenden Plätzen erfolgen könnte: Marktplatz, Ecke Marienweg-Bonner-Straße, Hang zwischen Kirchenmauer und Bonner-Straße und einigen weiteren Flächen. Der Entwurf wurde durch die Verwaltung und den Ortsbürgermeister überarbeitet und die voraussichtlichen Kosten ermittelt. Nach Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig, die verbesserte Durchgrünung des Dorfes anzugehen und einen Förderantrag zu stellen.

TOP 8. Quartierkonzept

In der Vergangenheit hat sich der OG-Rat bereits mit Klimaschutzaktivitäten befasst (z. B. PV-Anlage auf dem Bauhof, Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED, etc.).

Im Zuge dieser Diskussionen steht auch die Aufstellung eines sog. Quartierkonzeptes im Raum. Inhalt eines solchen Quartierkonzeptes für energetische Sanierungsmaßnahmen, die im Wesentlichen nur für Bestandsgebäuden besteht, ist nach einer Ausgangsanalyse eine

ganze Reihe von Maßnahmen wie Kosten, Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Erfolgskontrollen Zeitplan, Information und Beratung der Öffentlichkeit, etc.

Verwaltungsseitig wird empfohlen, die Thematik gemeinsam mit der Verbandsgemeinde im Rahmen einer Fokusberatung zu verfolgen.

Nach lebhafter Diskussion und Beratung beschließt der OG-Rat die Thematik „Quartierkonzept“, im Zuge der Fokusberatung oder im Nachgang zur Fokusberatung nochmals zu beraten und dieses Thema, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zunächst zu vertagen. Bei Erfordernis soll dann ein Arbeitskreis, in der alle Fraktionen des OG-Rates vertreten sind, gebildet werden. Beschluss: 9 Zustimmungen, 6 Ablehnungen und eine Enthaltung.

TOP 9. Auftragsvergaben:

- **Planungsauftrag zur Änderung des Bebauungsplanes „Oberwies“ im Ortsteil Meisenthal**

Der ursprüngliche Bebauungsplan „Oberwies“ besteht aus dem Jahre 1998. Die Verkehrsflächen wurden hierbei zu groß geplant. Um Kosten für die Gemeinde und die zukünftigen Anlieger zu sparen, soll ein geänderter Bebauungsplan erstellt werden. Das Planungsbüro WeSt Stadtplaner GmbH, Ulmen wird mit der Änderung des Bebauungsplanes zum Preis von 6.060 € einstimmig beauftragt.

Karl Heinz Sicken

1. Beigeordneter